

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Handschriften der Badischen Landesbibliothek in Karlsruhe

Die kleinen Provenienzen

Schlechter, Armin

Wiesbaden, 2000

Ortenau 7

[urn:nbn:de:bsz:31-8660](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-8660)

Ortenau 6

Badisches Landrecht von 1588

Papier, II + 295 Bl., 32,6 × 22,4 cm, Ortenau, um 1742. Tintenfraß. Zeitgleiche Foliierung 1–271. Wz.: 1. Textteil Weintraube mit Initialen *D.G.*, elsässisch, um 1740/50 (PICCARD, Expertise); 2. Vorsatzpapier Baselstab im Blattkranz mit Beischrift *FIN DE J. MEYER EN ALSACE 1742* auf der anderen Bogenhälfte (vgl. Cod. Ortenau 2 (nicht identisch), HEITZ, Nr. 206 a). Deutsche Kursive der Zeit von mehreren Händen. Ortenauer Halbleder-Bibliothekseinband (s. S. 148). Rückentitel: *JUS PROVINCIALE BADA-BADENS. MANUSCRIPTUM*. Vorderspiegel Wappenexlibris der Bibliothek des Ritterkantons Ortenau (s. S. 147 f u. Abb. 42). Das Verzeichnis der ritterschaftlichen Bücher, die der Consulent Sahler 1785 in Kehl aufbewahrte, führt den Codex als *Baaden-Baad. Land-Recht Mscpt.* auf. In den Mediatisierungsakten ist die 1808 übernommene Handschrift (s. S. 148 f) erfaßt unter 6.) *Markgräv. Baden-Badisches Landrecht* (BLB, K 2988, 6, 10^r). Literatur: LÄNGIN, Nr. 262g; ETTLINGER, S. 63.

II^r-271^r ›*Hochfürstl. Marggr. Baaden Baad. Landt-Rechten*‹. Text: Sammlung der Landrechte, Landes-Ordnung der Markgrafschaft Baden-Baden..., 1, Karlsruhe 1805, S. 3–382. In der Handschrift fehlt die Datierung am Ende von Vorrede und Beschluß. Der gleiche Text auch in BLB, Cod. K 460 (KAT. IV, S. 86, 302), 2368, 2369 und 2800. Zu dem von Philipp II. von Baden-Baden (1569–1588) 1588 erlassenen Landrecht s. W. LEISER, *Der gemeine Zivilprozeß in den Badischen Markgrafschaften*, Stuttgart 1961, S. 86–90.

272^r-291^v Inhaltsverzeichnisse zu den fünf Teilen des Landrechts. ›*Register über daß Land Recht, und deßelben ersten Theill...*‹. Weitgehend identisch (bis auf die Seitenzahlen) mit der in: *Sammlung der Landrechte* (s. oben), S. 383–406 abgedruckten Fassung.

Ortenau 7

Ritter-Matrikel der Ortenau · Verzeichnis des Adels der Ortenau

Papier, 87 Bl., 34,3 × 21,2 cm, Ortenau, 18. Jh.². Wz.: Adler mit Initialen *I.B.B.* auf der anderen Bogenhälfte, Süddeutschland, wohl 18. Jh.² (PICCARD, Expertise). Deutsche Kursive von einer Hand. Halbpergamentband mit Titelschild *Ortenauische RitterMatrikul de Anno 1664*. Der Codex ist eine Abschrift; die Folioangaben der Vorlage (relevant besonders für die unveränderten Register) wurden jeweils beige-schrieben, Nachträge in der Vorlage gekennzeichnet (*von neuer Hand*). In den Mediatisierungsakten ist die 1808 übernommene (s. S. 148 f) Handschrift unter 4.) *Ortenauische Ritter Matrikel von 1664* erfaßt (BLB, K 2988, 6, 10^r). Literatur: LÄNGIN, Nr. 262f; ETTLINGER, S. 63, 103.

1^r-15^v RITTER-MATRIKEL DER ORTENAU VON 1664. (1^r) Titelblatt ›*Ortenauische RitterMatrikul 1664*‹; (2^r-15^v) ›*RitterMatricul*‹. *Ein Schloß oder Wohnhauß ist angelegt um ein*

Reichthaler, ein Acker oder Rebhoff um ein Gulden. Item Herr Friderich von Stein hat ein Schloß zu Newweyer...; (10^v-11^f) Nachträge 1665/66.

16^f-23^v VERZEICHNIS NICHTIMMATRIKULIERTER GRUNDBESITZER. ›*Edle und Uedle, welche zwar freye Güther besitzen, aber nicht in der Ritter Matricul begriffen*«. Item Herr Conrad Heinrich von Selinnitz Praesident zu Durlach...; (23^{f-v}) Nachträge 1666/67.

24^f-44^v VERZEICHNIS DES IMMATRIKULIERTEN ADELS DER ORTENAU 1491-1663. ›*Verzeichnis, aller adelichen Geschlechter so sich in der Ortenau befunden, und sich vereinigt denen über dem Schwarzwald und Neckar... Die erste Verzeichnis oder Matricul findet sich unter den Ortenauischen Schrifften. Auf den (!) Tag zu Offenburg 1491, Haß Roeder Hauptmann gemeiner Ritterschafft in der Ortenau*«. Zu Hans Roeder (1452-1515), 1491-1495 als Hauptmann der Ritterschafft belegt, s. KINDLER VON KNOBLOCH 3, S. 570. *Heinrich von Arnsparg... (25^v) ›1494. Auf dem Tag zu Offenburg« ... (42^f) ›Anno 1663. Auf dem Rittertag zu Oberkirch*«. *Friderich vom Stain...*

45^f-48^v ALPHABETISCHES GESCHLECHTERVERZEICHNIS.

49^f-50^v VERZEICHNIS EHEMALS DER RITTERSCHAFT ZUGEHÖRIGEN BESITZES. ›*Verzeichnis der Güter, so von der Ortenauischen Ritterschafft abgegangen sind*«. *Die Rebstock zu Firsteneck (Fürsteneck), diß Haß liegt in der Herrschafft Oberkirch...*

51^f-86^f REGISTER. ›*Index personalis et realis matriculae de Anno 1664. – Kriegischer Matriculae – des Rechnungs Corporis de Anno 1730*«. *Achern bis Zorn von Plobsheim*. Stellen der Kriegischen Matrikel sind durch *K.M.* bezeichnet, Stellen des Rechnungs Corporis durch *R.C.G.*

Ortenau 8

Lehen des Bistums Straßburg · Lehenserneuerungen, frz.

Papier, 233 Bl., 33,5 × 20,5 cm, Ortenau, um 1790. Kustoden. Wz.: 1. Hauptteil Papier aus Oberachern, Ende 18. Jh. (PICCARD, Expertise); 2. Vorsatz vorne Wz.: Baselstab in rautenförmigem Blattkranz, Beschriftung auf der anderen Bogenhälfte: *JOSEPH STEINHAUSER GENGENBACH* (produzierte 1776 bis 1804; G. PICCARD, Rechtsrheinische (badische) Papiermühlen und ihre Beziehungen zu Straßburg, in: Archiv für Geschichte des Buchwesens 4 (1963), Sp. 1034 f). Papier nach Archivus gefaltet, nur in der rechten Spalte beschrieben. Französische Kursive von mehreren Händen. Pappband mit einer Schnurschließe. Vorderdeckel unbeschriftetes Titelschild. Rückentitel: *Hoch=Stift=Strasburg. Lehens=Repertorium*. In den Mediatisierungsakten ist die 1808 übernommene (s. S. 148 f) Handschrift erfaßt unter 3.) *Hochstift Strasburgisches Lehensrepertorium* (BLB, K 2988, 6, 10^f). Literatur: ETTLINGER, S. 63.